

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 38

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## New Yorker Bilderbogen

Die New Yorker Autobus-Chauffeure ersuchen die Fahrgäste meist vergebens, zum Aussteigen nicht die vordere, sondern die hintere Türe zu benutzen. Kürzlich fuhr über den Broadway ein Autobus, an dessen Vordertüre ein Schild mit den Worten angebracht war: «Zu verkaufen: Eine Hintertür, kaum benutzt!»

«Unser Lager muß unbedingt geräumt werden!» inserierte ein New Yorker Textilgeschäft, das wegen Umbaus einen Ausverkauf durchführte. Diebe räumten nachts das Geschäft vollständig aus und hinterließen einen Zettel: «Wir hoffen, Ihren Auftrag zu Ihrer Zufriedenheit durchgeführt zu haben.»

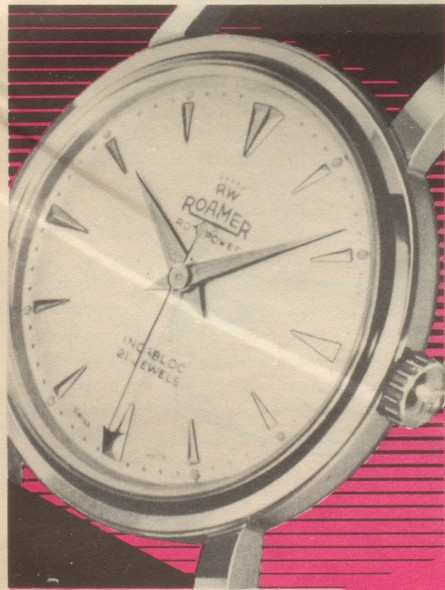
Professor Huberts Flohzirkus in der Nähe des Times Square zeigt sein Etablissement mit den Worten an: «Das einzige Variété in der 42. Straße mit lebenden Darstellern.»

Ein Inserat aus einer New Yorker Tageszeitung: «Verloren im Central Park Hörapparat. Der ehrliche Fin-

der wird gebeten, sich unter Nr. ... telefonisch zu melden und sehr laut zu sprechen.»

Western Electric Company baut am Broadway einen neuen Wolkenkratzer. Wie bei allen größeren Bauten in New York hat der Bauzaun selbstverständlich Öffnungen, durch die Passanten die Arbeiten beobachten und kritisieren können. Aber die Western Electric Company tut ein Uebrig: am Rande des Baus sind einige weiße Telephone angebracht, wer sie benutzt, hört ein Frage- und Antwortspiel, durch das er genau erfährt, was auf dem Bauplatz vor sich geht.

Die New Yorker Bettler haben ganz spezielle Tricks, denen wenige Passanten widerstehen können. In Washington Heights arbeitet ein Bettler mit einer Katze auf dem Arm. Er spricht ausschließlich ältere Frauen an und sagt: «Meine Katze hatte schon drei Tage keine Milch.» Er bekommt fast immer ein «Trinkgeld» für die Katze. – In der Gegend des Times Square bittet ein Bettler mit Vollbart und spanischem Akzent um einen Beitrag für eine Fahrkarte nach Kuba.



### 100% waterproof

Die meistverkaufte wasserdichte Uhr der Welt, mit vierfach patentiertem Spezialverschluss

21 Rubis Chromstahl Fr. 135.–

21 Rubis Ganzstahl Fr. 146.–

Unzerbrechliche Feder  
Sicherer Selbstaufzug  
Gangreserve 42 Stunden

In der Schweiz  
in über 400 guten  
Fachgeschäften  
erhältlich



**RW  
ROAMER**

Roamer Watch Co. S. A.  
Solothurn

erfrischend – belebend  
hautschützend –  
pflegend



## WOLO KLEIE DUSCHBAD

In der ausgiebigen Plastikflasche zu Fr. 5.— in den einschlägigen Fachgeschäften.

Die echten New Yorker sind in Trauer. Ihre Baseball-Mannschaft, die «Yankees», ist auf den letzten Platz zurückgefallen. Eine Apotheke in der Sixth Avenue inserierte: «Wir können jede gewünschte Medizin zusammenstellen bis auf eine, nämlich die Medizin, die die Yankees von ihrem Verfall heilen könnte. Aber jedes andere Rezept kann von uns ausgeführt werden ...»

In Kleiners Warenhaus mit Selbstbedienung am Union Square kann man etwas von der Hilfsbereitschaft der New Yorker kennen lernen. Während eilige Angestellte es ablehnen, die Nummer der passenden Hosengröße zu nennen, mit der Begründung, sie seien keine Fachleute und lediglich dazu da, für eine bestimmte Anzahl Arbeitsstunden einen bestimmten Arbeitslohn zu bekommen, greift das Publikum zur Selbsthilfe. Da hält eine ältere Dame einem fremden Herrn Krawatten an den Hals, um zu sehen, wie ihr Ehegatte sich damit ausnehmen würde, entschließt sich aber nach langer Wahl, alles wie-

der zurückzulegen und sich lieber die Zähne für das Geld richten zu lassen. Dort wird ein junger Mann von einer mütterlichen Frau beraten, welche Qualität von Hemden sich gut waschen ließe und welche Farbe zu seinem Teint passe. Nicht jede gute Tat kann aber ausgeführt werden. Als ein Herr unbedingt eine derbe Sporthose haben will, trotz des Rates eines anderen, daß dieser Stoff kratze, und sie kauft, weiß er nicht, daß der andere diese Hose tagsvorher zurückgebracht hat.

Kurz und bündig lautete die Kritik in «The New Yorker» über die neue Version des Filmes «Der Hund von Baskerville: Cave canem. TR

### Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme

eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die neuartige, in hohem Maße schmerzstillende Spezial-Heilsalbe «BUTHAESAN». Machen Sie einen Versuch. 3.65, 5.70 in Apoth. Vorteilh. Kliniktopf (fünffach) 22.50 dch. St. Leonhards-Apoth., St. Gallen. **Buthaesan.**